

**Der Reichsführer-  
Chef des Hauptamtes**

VS-Tgb. Nr. 785/42 Hf.  
VI 1 - Fz. 347/42 Hf. -/KB.

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum  
anzugeben

9. März 1942

Berlin W 35, den  
Lützowstraße 48/49  
Postfach 43

5. März 1942

106397

**G e h e i m**

Betr.: Dänisches Freiwilligen-Kontingent  
für Finnland.

An den  
Reichsführer-  
B e r l i n SW 11  
-----  
Prinz-Albrecht-Str.9.

Reichsführer !

Ich melde, dass das Auswärtige Amt, Abteilung  
Pol. I M./Gesandter E i s e n l o h r , an  
mich mit folgender Angelegenheit herangetreten  
ist:

Ein dänischer Generalstabs-Offizier namens  
A g g e r und zwei dänische Kapitäne haben  
eine Werbung innerhalb Dänemark's für ein  
Freiwilligen-Kontingent nach Finnland in die  
Hand genommen und ca. 150 Leute gesammelt.  
Diese Freiwilligen sind an den Bevollmächtigten  
mit der Bitte herangetreten, die Ausreise nach  
Finnland zu genehmigen.

Das Auswärtige Amt ist der Auffassung, dass  
diesen Freiwilligen, die weder zur Waffen-  
Legion noch zur deutschen Wehrmacht wollen,  
die Möglichkeit gegeben werden soll, in Finn-  
land zu kämpfen.

NA T-175/1111/2635489

Ich habe gegen diese Auffassung des Auswärtigen Amtes Stellung genommen mit der Begründung, dass der Führer bei Beginn des Sowjet-Feldzuges befohlen hätte, die Freiwilligen innerhalb der germanischen Länder der Waffen-SS oder den SS-Legionen zuzuteilen. Darüber bestehe ja auch eine Vereinbarung mit dem OKW.

Ferner teilte ich dem Auswärtigen Amt mit, dass hier eine grundsätzliche Stellungnahme durchbrochen würde und dass zweifellos diese nicht deutschfreundlichen dänischen Kreise mit dieser Aktion nur versuchen, ohne Beziehung zum Reich sich für später einen Freibrief als Antisowjet-Kämpfer zu erkaufen. Die Meldungen meiner E-Stelle in Kopenhagen gehen ebenfalls dahin, dass deutschfeindliche Kreise in Danemark mit dieser Aktion versuchen, einen Gegenpol gegen das Freikorps "Danmark" und die dänischen Freiwilligen in der Waffen-SS zu bilden.

*Jo Ruppel*  
SS-Gruppenführer

Verpflichteter Soldat	
1. 12. 42	Mitgelesen
Arch. Nr. 1145/42	
RF	